







ALLGEMEINE ÜBERSICHT 8 Uhr morgens: Sonntag, 30. März 1924.

Das gestern bereits über dem Ozean erkennbare Hochdruckgebiet hat sich weiter entwickelt und ist ostwärts nach der Nordsee vorgedrungen. Die nördlichen Winde schaffen wieder kalte Luftmassen heran, sodaß die Temperatur über ganz Deutschland erneut gesunken sind und eine namhafte Erwärmung auch morgen noch nicht zu erwarten ist. Die Rinne niedrigen Luftdruckes vom Mittelmeer nach Finnland hält sich auch heute noch, es ist jedoch wahrscheinlich, daß die Vereinigung des westlichen Hochs mit dem über Rußland hergestelltem und hoher Druck vom neuem über Skandinavien und Finnland sich bilden und unsere Wetterlage beherrschen wird, insbesondere, als Pilot- und Drachenaufstiege eine nördliche bis östliche Luftströmung bis in größere Höhen hinauf zeigen.

WETTERAUSSICHTEN AN DER DEUTSCHEN KÜSTE für Montag 31. März 1924

- NORDSEE: } Schwache bis mäßige Winde aus nördlichen Richtungen, wolkig, strichweise Niederschläge, noch ziemlich kalt.
- Westl. Ostsee
- Westl. OSTSEE: (Wetterwarte Swinemünde) Schwache bis mäßige veränderliche Winde, heiter, trocken, tags ziemlich mild, Nachtfrost.
- östl. OSTSEE: ( Königsberg ) Fortdauer des vorwiegend heiteren, trockenen, tags milden Wetters, Nachtfrostgefahr.

Sturmwarnungen:

Hamburg, Deutsche Seewarte.

*Basille.* **ABT. III.** *J. A. v. N. Seilkampfer.*

